



why not?

DAS INTERNATIONALE DIAKONIE CAFÉ

PRESSEMITTEILUNG

## **Hamburger Künstler, Sportler und Jugendeinrichtungen engagieren sich für jugendliche Flüchtlinge**

„why not?“ startet Ferienprogramm

Hamburg, 28. Juni 2012 – Zum ersten Mal bietet das Internationale Diakoniecäfé „why not?“ im Rahmen seines preisgekrönten MULTI-Projektes ein Sommerferienprogramm an. Das Pilotprojekt des über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannten Cafés richtet sich an minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zwischen 15 und 18 Jahren, die in Hamburger Jugendwohnungen leben. Fast 30 Jugendliche sind zu Ferienbeginn mit ihren Betreuern zur Anmeldung in die Marktstraße gekommen.

Der Projektname MULTI ist Programm. Er steht für „Minderjährig Unbegleitete Flüchtlinge – Lernen – Trainieren – Integrieren“. Dank einer großzügigen Spende der „help and hope Stiftung – Zukunft für Kinder in Not“, können insgesamt 21 Jugendliche, die zuvor einen Sprachtest absolviert haben, am ersten MULTI Sommer-Ferienprogramm kostenlos teilnehmen.

Neben einem Deutschkurs, bei dem Wortschatz zu Alltagsthemen und grundlegende grammatische Strukturen vermittelt werden, engagieren sich Künstler, Sportler und Jugendeinrichtungen in Kooperation mit dem „why not?“ für den MULTI Sommer 2012.

Den Auftakt macht das Kulturzentrum Neu Allermöhe (KulturA). In einem interkulturellen Theaterprojekt können die MULTI-Jugendlichen aus Afghanistan, Burkina Faso, Guinea, Libanon, Palästina, Nepal, Iran ihre Geschichte auf die Bühne bringen. Das Museum für Kunst und Gewerbe (MKG) veranstaltet eine „Highlightsführung“ zu den expressionistischen Tanzmasken des Hamburger Tänzerpaares Lavinia Schulz und Walter Holdt. Und in Bahrenfeld lernen die MULTI-Jungs im Rahmen eines zweitägigen Workshops des Jugendzentrums JUNO 23 die Grundlagen des Schlagzeugspielens.

Die Schauspielerin Maria Pollok (u.a. Ernst Deutsch Theater, Imperial Theater) führt in die Kunst von Stimme, Klang und Körper ein. Der Künstler Hans Hushan empfängt die Jugendlichen in seinem Atelier Artgebiet zu einem Kunstworkshop: Collage, Frottage & Action Painting inklusive Galeriebesuchen. Nicht zu vergessen die Kampfkünste. Schwarzgurträger Amier Breindl von der Ninjutsu Akademie Hamburg zeigt in einem zweitägigem Einführungstraining, worum es im Kampftraining vorrangig geht: um Respekt - sich selbst und anderen gegenüber.

EMAIL: [info@why-not.org](mailto:info@why-not.org) WEB: [www.why-not.org](http://www.why-not.org)

WHY NOT? IST EIN ARBEITSZWEIG DER STIFTUNG FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE IN NORDDEUTSCHLAND  
BANKVERBINDUNG: HAMBURGER SPARKASSE BLZ 200 505 50 KONTONUMMER 1211 121 585

# why not?

## DAS INTERNATIONALE DIAKONIE CAFÉ

### **Über das Projekt MULTI**

Das MULTI-Projekt läuft erfolgreich seit seinem Start 2009. Ziel ist, die Jugendlichen durch Training der Sprech-, Lese- und Schreibkompetenzen beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen.

Bereits im ersten Jahr gewann das Projekt den Wettbewerb „Anstiften“ der Körber-Stiftung Hamburg. Das Projekt MULTI-Mädchen, das sich auf weibliche Flüchtlinge konzentriert, wurde 2012 mit der „Hamburger Tulpe für interkulturellen Gemeinsinn“ ausgezeichnet.

### **Über das Internationale Diakoniecafé why not?**

Das „why not?“, [www.why-not.org](http://www.why-not.org), ist ein Arbeitszweig der Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland. Das Café wurde 1992 gegründet, um Migranten, Flüchtlingen oder ganz allgemein in Deutschland fremden Menschen einen (angst-) freien Raum zu bieten. Dort sollen sie Kontakte zu Deutschen und Menschen aus anderen Nationen knüpfen können sowie unterstützende Angebote in Anspruch nehmen können. Die zentralen Arbeitsbereiche sind der Cafébetrieb, Sprachkurse und Beratung.

Die Arbeit des „why not?“ wird zum Großteil von Ehrenamtlichen geleistet und finanziert sich durch Spenden des Freundeskreises und projektbezogene Zuwendungen von Stiftungen, Unternehmen und öffentlichen Förderungen (ESF, BAMF)

### **Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:**

#### **why not?**

Glen Ganz (Einrichtungsleiter)

Markstraße 55

20357 Hamburg

Telefon: 040/430 00 25

E-Mail: [glen.ganz@why-not.org](mailto:glen.ganz@why-not.org)

#### **Pressekontakt:**

Sandra Iheoma Goetz

Marktstraße 55

20357 Hamburg

Telefon: 040/ 430 00 25

Mobil: 0170-2005053

E-Mail: [sandra.goetz@why-not.org](mailto:sandra.goetz@why-not.org)